

Kurt A. Heller, geb. 1931 in Kilsheim (Baden). Stud. an Univ. Freiburg/Br. U. Heidelberg (LA 1956/59/61, Dipl.-Psych. 1964, Dr. phil. 1968). Doz. PH Heidelberg (1969), o. Prof. d. Psychol. Univ. Bonn (1971), Univ. Köln (1976), LMU München (seit 1982). Über 300 Publ. (100 in Engl. U. 7 weiteren Fremdspr.), im Editorial-Board von 9 nat. u. internat. Fachzeitschr. u. Buchreihen, u.a. Ed. d. Intern. Handbook of Research of Giftedness and Talent (Oxford: Pergamon press, 1993).

Marie-Luise Hinrichs, geb. 1964. 1976 Siegerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Studien in Essen (Folkwang-Schule), Hamburg (Yara Bernette), Köln (Musikhochschule). Reifeprüfung als Meisterschülerin von Pavel Giligol. Seit 1992 regelmäßig Konzerte (u.a. Genf, Monte Carlo, Paris, Israel). Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim Deutschlandfunk, beim Süddeutschen Rundfunk und beim Westdeutschen Rundfunk. Erste CD in Co-Produktion mit dem DLF und bei EMI Classics, weitere CD-Produktion mit Musik für zwei Klaviere von W.A. Mozart.

Wolfgang Hinrichs, geb. 1929. Seit 1970 Professor für Erziehungswissenschaft / Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik an der Universität – Gesamthochschule Siegen. Ständ. Mitarbeiter der Zeitschrift „Universitas“ (1969 bis 1987); Veröffentlichungen u.a. über: Schleiermachers Theorie der Geselligkeit und ... Pädagogik (1965); Schleiermachers hermeneutisch-dialektische Wissenschaftstheorie (1985) und seine Kulturphilosophie (1998); ferner: Heimatbindung, Heimatkunde, Ökologie im nationalen und europäischen Kontext; Das Standortproblem (1991).

Harald Holz, geb. 1930 in Freiburg i. Breisgau, Dr. phil., Prof. emer. der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster, Mitglied der Gesellschaft für Asiatische Philosophie Bochum, der Academie du Midi Wuppertal und der Deutsch-Argentinischen Gesellschaft für Philologische Philosophie.

Veröffentlichungen u.a.: Spekulation und Faktizität – Zum Freiheitsbegriff Schellings (1970), Philosophie humaner Praxis (1974), Die Idee der Philosophie bei Schelling (1977), Evolution und Geist (1981), Anthropodizee (1982), Metaphysische Untersuchungen (1987), Fundamental humanismus (1990), Geist in Geschichte – Idealismusstudien (1994), Philosophie der Liebe (1995).

Herbert Kessler, geb. 1918 in Mannheim, Dr. jur. (1945), nach dem 2. Staatsexamen (1950) bis 1983 als Rechtsanwalt tätig.

Schiller-Plakette der Stadt Mannheim (1962), Bundesverdienstkreuz am Bande (1983), Ehrentitel „Professor“ verliehen durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg (1987).

Gründer (1962) und Vorstandsvorsitzender der Humboldt-Gesellschaft (1962-1994), Präsident seit 1989, 1. Vorsitzender der Sokratischen Gesellschaft, Ehrenvorsitzender der Leopold-Ziegler-Stiftung.

Kleine Auswahl aus seinen Veröffentlichungen:

Das schöne Wagnis – Denkschrift für Selbstdenker (1975), Die Welt des Menschen (1992), Philosophie als Lebenskunst (1998).

Hans Mohr, geb. 1930 in Altburg (Schwarzwald), Studium der Biologie, Physik und Philosophie. Promotion 1956 in Tübingen, Habilitation 1959. Seit 1960 o. Prof. für Botanik an der Universität Freiburg. Gastprofessor in den USA, Dr. h.c. der Universitäten Straßburg und Limburg. Von 1992 bis 1996 hauptamtliches Vorstandsmitglied der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg.

Neueste Veröffentlichungen: Technikfolgenabschätzung als politische Aufgabe (1997), Humanressourcen als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung (1997), Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis (1997), Biotechnologie – Gentechnik. Eine Chance für neue Industrien (1994).

Werner S. Nicklis, geb. 1920. Pädagogische Akademie, Lehramtsprüfungen, Schuldienst von 1947-1963. Promotion 1960 (Wirkungsgeschichte Pestalozzis), 1963-1975 Dozent und Professor an der Pädagogischen Hochschule Braunschweig. Seit 1975 o. Professor für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth, mehrere Bücher und viele Beiträge zur Pädagogik.

Synthema-Tagung XXIV

in Bad Nauheim
16. – 18. Oktober 1998



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Dr. Wulf Thommel

Hinter der Kapelle 30, 55128 Mainz

Tel.: 06131/577-101

Fax: 06131/577-111 dienstl.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Vorträge werden im *Parkhotel am Kurhaus*, Salon Wiesbaden I und II, gehalten (Anschrift: Nördlicher Park 16, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032/3030, Fax: 06032/303419).

Weitere Hotels:

Hotel Rex garni Kurpension Schöne, Reinhardstraße 2, Bad Nauheim, Tel.: 06032/2047, Fax: 06032/2050

Hotel Grunewald, Terrassenstraße 10, Tel.: 06032/2230

Haus Sonnenhof garni, Mondorfstraße 22, Tel.: 06032/2191, Fax: 06032/71645

Freitag, den 16. Oktober 1998

20.00 Uhr Prof. Dr. Dres. h.c. HANS MOHR
Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg
„Bildung im Prozeß der
Technikfolgenabschätzung“

20.45 Uhr Aussprache

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Samstag, den 17. Oktober 1998

9.15 Uhr Prof. Dr. WERNER NICKLIS,
Universität Bayreuth
„Die kranke Schule, ihre Doktoren
und der gefesselte Prometheus“

10.00 Uhr Aussprache - Pause

10.45 Uhr Prof. Dr. KURT A. HELLER,
Ludwig-Maximilians-Universität
München
„Von der Hochbegabung zur
Leistungsexzellenz“

11.30 Uhr Aussprache

14.30 Uhr Prof. Dr. HARALD HOLZ,
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
„Kollektive Selbstachtung und
Vergangenheitsbewältigung – ein
Nachtrag zur jüngsten deutschen
Geschichte“

15.15 Uhr Aussprache - Pause

16.00 Uhr Prof. Dr. WOLFGANG HINRICHS,
Universität / Gesamthochschule
Siegen
„Schleiermacher – Lehrer und
Philosoph des Gesprächs mit
kulturellem Standortbewußtsein“

16.45 Uhr Aussprache

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im
Spiegelsaal

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Sonntag, den 18. Oktober 1998

9.30 Uhr Prof. Dr. HERBERT KESSLER,
Präsident der Humboldt-
Gesellschaft
„Chancen philosophischer
Selbstbildung – ein Arbeitsbericht“

10.15 Uhr Aussprache

11.00 Uhr *Musikalische Matinee*
Klavierkonzert
MARIE-LUISE HINRICHS spielt
Werke von Soler, Mozart, Chopin,
Ravel

Bitte vormerken:

4. Wissenschaftliche Arbeitstagung der Sokratischen
Gesellschaft
26. – 28. Nov. 1998 in Mannheim,
Hotel Wartburg

70. Akademie-Sitzung der Humboldt-Gesellschaft
~~7. – 9. Mai 1999~~ in Jena

30. 4. – 2. Mai

Frau Prof. Dr. Gudrun Höhl bereitet eine
Geographische Exkursion vor, die unter ihrer Leitung
vom 13. bis 18. April 1999 durch die Schweiz und
Oberitalien bis zur Insel Elba führen wird.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos und
steht jedermann frei.